



# Maskieren und Bildobjekte freistellen

Stand: November 2014

Diese Anleitung bezieht sich auf FixFoto, V 3.60.  
In älteren oder neueren Versionen könnte die Arbeitsweise anders sein.

## Inhalt

1. Einleitung.....	1
2. Bilder suchen und speichern.....	2
3. Bilder vorbereiten.....	3
4. Maskieren und speichern.....	4
5. Alternativen beim Maskieren.....	6
6. Bilder verwenden.....	6
7. Tipp für häufiges Freistellen.....	7

## 1. Einleitung

Diese Anleitung soll das Maskieren und Freistellen von Bildmotiven demonstrieren. Dieses Freistellen funktioniert gemäß dieser Anleitung besonders effektiv bei Bildern, in denen das herauszulösende Objekt auf einem einfarbigen Hintergrund steht oder bei dem das gewünschte Motiv sich deutlich von der Farbe des Hintergrundes abhebt. Von Vorteil ist auch, wenn das Objekt möglichst scharf dargestellt ist, also ohne weiche Übergänge zum Hintergrund.

**Beispiel:** Sie möchten ein Titelbild oder eine Gruß- oder Einladungskarte erstellen, wobei als Grundlage ein eigenes Bild dient. Darauf sollen nun der Text und ein paar erläuternde oder verzierende Bilder im Kleinformat angeordnet werden.

Das Einbauen eines Textes ist mit der Funktion **Effekte** → **Logo einblenden** relativ leicht zu bewerkstelligen, wenn die Option **Text** verwendet wird.



Wenn Sie bei der Funktion auf die Option **Logo** umschalten, können Sie auch Bilder holen und einbinden.

Das Ergebnis könnte dann z.B. so aussehen:

Da die Bilder ohne Transparenz sind, wirkt das Bild sehr unruhig, zerrissen und wenig elegant.



Diese Anleitung beschreibt nun, wie man Bilder mit Transparenz versieht, so dass das Ergebnis dann so aussehen könnte:

Das sieht schon viel harmonischer aus.

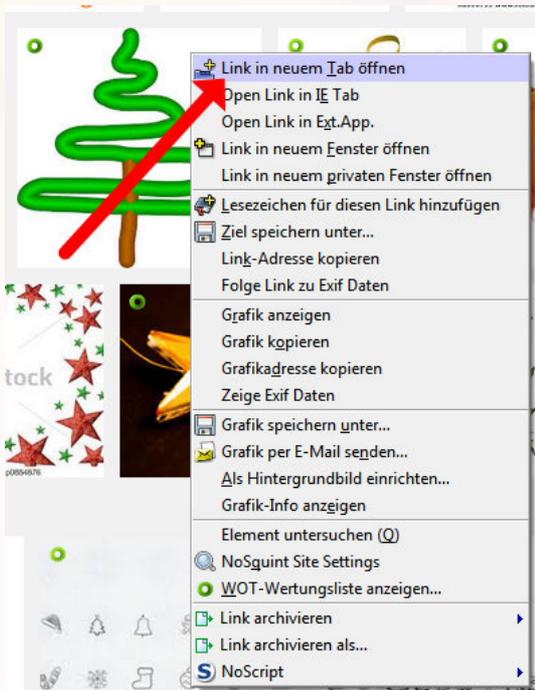


## 2. Bilder suchen und speichern

Das Problem besteht darin, passende Bilder auszuwählen, aus denen dann nur ein Objekt herausgelöst wird, um dieses in das Grundbild einzubauen.

Symbolbilder können Sie im Internet über **Google** finden, wenn Sie dort auf **Bilder** gehen und den Suchbegriff eingeben. Gute Ergebnisse gibt es oft, wenn Sie als zusätzlichen Begriff **Symbol** oder **Icon** eingeben. So werden bevorzugt Bilder gefunden, die den für unsere Arbeit gewünschten einfarbigen (meist weißen) Hintergrund haben.

Sie könnten einen **Rechtsklick** auf das gewünschte Bild ausführen und im Kontextmenü **Grafik speichern unter...** wählen, um das Bild so auf den eigenen Computer zu holen. Diese Bilder sind dann aber nur recht klein, in der Größenordnung von 200 bis 300 Pixeln.



Um ein größeres Bild zu bekommen, hilft oft dieser Weg: **Rechtsklick** auf das Bild, dann im Kontextmenü **Link in neuem Tab öffnen** wählen.



Website mit diesem Bild

Symbol von Weihnachten, Pferdeschlitten mit Geschenk für Geschäftsangebot  
de.dynamstime.com

Originalgröße  
400 × 400, 16KB

Bildersuche

Typ: JPG

In diesem neuen Tab gibt es oft die Möglichkeit, das Bild in Originalgröße angezeigt zu bekommen. Dieses Originalbild kann wieder über das Kontextmenü mit **Grafik speichern unter...** auf dem eigenen Computer gespeichert werden.

Auf diese Weise können Sie sich zunächst eine Sammlung an Bildern zusammenstellen, die später für die Grußkarte oder das Titelbild Verwendung finden.

Sie sollten sich über das Urheberrecht im Klaren sein, wenn Sie Bilder herunterladen! Nicht jedes Bild darf öffentlich weiterverwendet werden!

### 3. Bilder vorbereiten

Jetzt geht es darum, aus den Bildern das eigentliche Motiv herauszulösen und den Rest des Bildes transparent zu machen.

Ich möchte das an diesem Beispielbild demonstrieren.



Im Prinzip kann man dazu in FixFoto die Funktion **Maskieren** aufrufen (Menü **Bild** → **Maskieren** oder das Symbol  anklicken).

Mit der **Füllungsmaske** kann nun der einfarbige Hintergrund markiert = maskiert werden.

Sie werden aber schnell feststellen, dass man bei vielen Bildern keine randscharfe Maskierung hinbekommt oder dafür viel Aufwand treiben muss. Zum anderen ist eine weiße Maskierung auf einem weißen Bildhintergrund nicht zu erkennen.

Wenn ich mir nun das Beispielbild genau ansehe und dabei die Kanten in starker Vergrößerung betrachte (Mauspfeil auf eine Kante im Bild setzen und z.B. die Taste **9** betätigen), sehe ich an den Kanten schwach erkennbare Kompressionsartefakte. Die Internetbilder sind häufig nur in einer Qualität von ca. 60% gespeichert, wobei diese Artefakte entstehen.



Deshalb empfehle ich die folgende Vorarbeit:

Sie rufen zunächst die Funktion **Bild** → **Kontrast** → **Kontrast linear** auf. Schalten Sie in der Dialogbox die **Bereichsüberschreitungsanzeige** ein, wenn nicht bereits geschehen. (**Strg** festhalten und **Linksklick** auf das Bild in der Dialogbox, so dass oben der waagerechte Schieber rot/blau gezeigt wird.)



Jetzt sehen Sie auch im Bild, dass das Weiß nicht exakt bis an die Kugel reicht, denn dort finden sich die Kompressionsartefakte, die eben nicht reinweiß sind.



Also schieben Sie den rechten, senkrechten Regler vorsichtig nach oben und beobachten, wie die rote Markierung (= die weiße Farbe des Hintergrundes) näher an die Kugel kommt. Wählen Sie einen Wert, bei dem die Kugel möglichst randscharf erfasst wird, aber in ihrer Kontur noch zu erkennen ist.

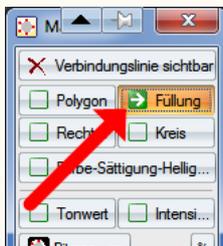
Keine Angst, weil das Bild dadurch verändert wird: Diese Änderungen werden später wieder rückgängig gemacht! Außerdem betreffen sie nicht das Original sondern nur das Bild auf der Arbeitsfläche.

Als zweiten Schritt wandeln Sie nun das Bild in ein Negativ: **Bild** → **Farbart** → **Negativ**. Betätigen Sie lediglich **Ausführen**. Nun sieht das Bild etwas merkwürdig aus, eignet sich aber viel besser für die Maskierung.



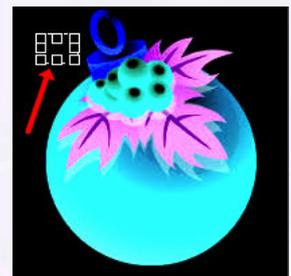
#### 4. Maskieren und speichern

Rufen Sie das Maskenmenü auf: Menü **Bild** → **Maskieren** oder Symbol



Aktivieren Sie die **Füllung**smaske.

Ziehen Sie nun im Randbereich ein kleines Rechteck auf oder klicken einfach in den Randbereich.

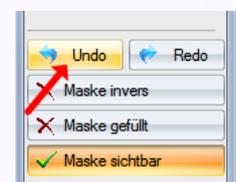


Schon ist die Kugel fast perfekt maskiert (bzw. der Hintergrund), nur das Innere der Öse ganz oben fehlt noch. Ein Klick exakt in die Öse maskiert auch diesen Bereich.



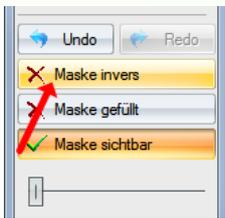
Jetzt schließen Sie die Maskierung mit einem **Rechtsklick** ab, das ist wichtig!

Bei anderen Bildern kann es nötig sein, mehrfach an verschiedenen Stellen den Hintergrund mit kleinen Rechtecken oder Linksklicks zu maskieren, bis die gewünschte Annäherung erreicht ist. Falls dabei versehentlich zuviel maskiert wurde, hilft ein Klick auf **Undo** im Maskenmenü.



Nachdem die Maskierung zu Ihrer Zufriedenheit ausgefallen und der **Rechtsklick** ausgeführt ist, geht es darum, das originalfarbige Bild wiederzuholen.

Dazu klicken Sie in der Symbolleiste des FixFoto-Fenster den Rückgängig-Pfeil solange an, bis er hellgrau wird. (Alternativ Menü **Bearbeiten** → **Rückgängig**) Dabei bleibt die Maskierung erhalten, wirkt nun aber auf das originale Bild.

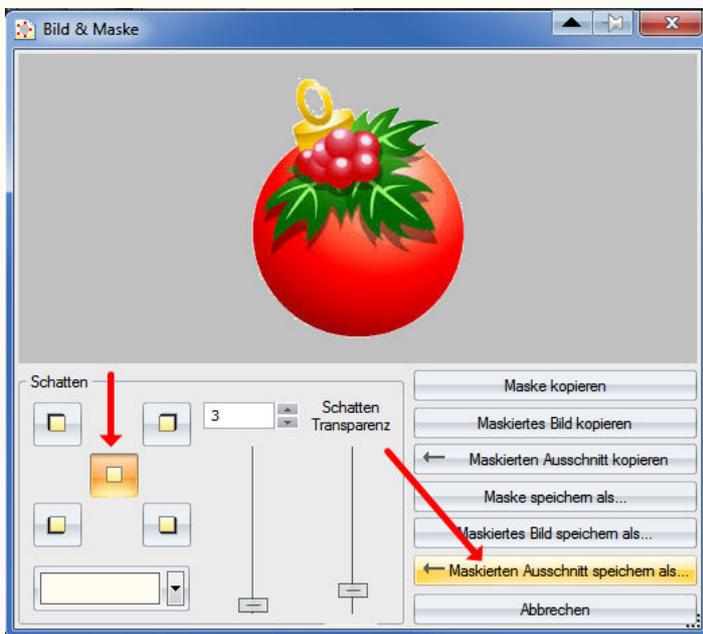
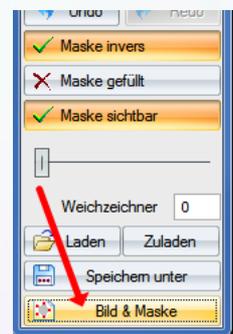


Als nächsten Schritt schalten Sie nun noch die **Maske invers**, denn es soll ja letztlich nicht der Hintergrund sondern das eigentliche Motiv maskiert sein.

(Die beiden letzten Schritte können auch in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt werden.)

Jetzt kommt als letzter Schritt das Speichern des fertig maskierten Bildes mit Transparenz:

Wählen Sie immer noch im Maskenmenü ganz unten **Bild & Maske**



Schalten Sie (normalerweise) den Schatten aus und wählen dann **Maskierten Ausschnitt speichern als...**

Es öffnet sich die Dateiauswahl und Sie können das Bild an gewünschter Stelle mit gewünschtem Namen speichern. Die Bilddatei erhält automatisch die Endung **\*.png** als Kennung für ein Bild mit Transparenz.

## 5. Alternativen beim Maskieren

Bei Bildern mit einfarbigem Hintergrund funktioniert die Füllungsmaske sehr gut.

Wenn dieser Hintergrund jedoch aus vielen kleinen, nicht zusammenhängenden Teilen besteht, wie im nebenstehenden Bild mit den Lücken zwischen den Blüten, wäre es über die Füllungsmaske sehr mühsam, alle diese Zwischenräume einzeln anzuklicken.



Dann kann auch die Maskierung **Farbe-Sättigung-Helligkeit** helfen. Aktivieren Sie diese Maske und führen einen **Doppelklick** auf den Hintergrund aus. Schon ist alles maskiert, was dieser Farbe, Helligkeit und Sättigung entspricht. Evtl. muss man rechts an den Schieberegler etwas nachjustieren, um ein noch besseres Ergebnis zu bekommen.

Da sich alle Masken kombinieren lassen, können zusätzlich zur Maskierung per Füllung oder FSH auch noch per **Polygonmaske** diffizile Bereiche nachmaskiert oder von der Maskierung ausgenommen werden.

Falls die Maskierung nicht randscharf gelingt, kann es vor dem Speichern hilfreich sein, den **Weichzeichner** auf einen (kleinen) Wert zu stellen, das kann eine "ausgefranste" Maskierung etwas beruhigen. Der genaue Wert kann je nach Bild verschieden sein, das muss man ausprobieren.

Wenn das Originalbild keinen weißen sondern einen farbigen Hintergrund hat, können Sie sich das Negativieren sparen, denn dann kann man ja die weiß gekennzeichneten Bereiche der Füllungs-  
maske auf dem farbigen Hintergrund erkennen.

Auch wenn Sie nur die Maskierung **Farbe-Sättigung-Helligkeit** einsetzen, muss keine Negativierung erfolgen.

Sie können das Bild auch mit einem eingestellten Schatten speichern.

## 6. Bilder verwenden

Bilder, die mit Transparenz gespeichert sind (Endung **\*.png**) können in FixFoto bei **Logo einblenden** eingebaut werden.

Sie können auch die **Retusche** aufrufen, dort die Einstellung **Quelle klonen** treffen und mit einem **Rechtsklick** im linken Quellfenster und **Bild als Objekt einfügen** ein Bild einbauen. Die Retusche hat den Vorteil, dass Sie die Bilder auch noch verzerren können. Außerdem kann man die Übergangsbereiche vom eingefügten Bild zum Hintergrund über die verschiedenen Retuschefunktionen (z.B. **Weichzeichnen, Klonen**) sofort nacharbeiten.

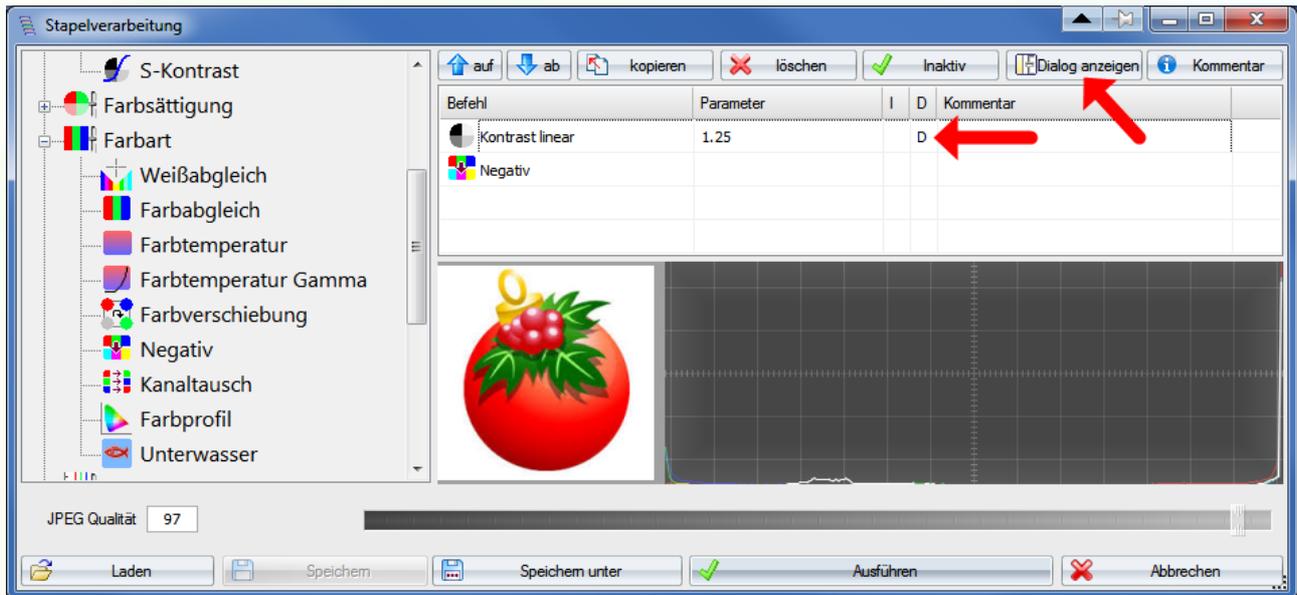
Wenn das maskierte Bild nur einmalig und sofort anschließend als Objekt in ein anderes Bild eingefügt werden soll, können Sie im Maskenmenü auch die Option **Maskierten Ausschnitt kopieren** wählen. Das Bild liegt dann in der allgemeinen Windows-Zwischenablage.

Nun können Sie einfach direkt auf der Arbeitsfläche über dem aktuellen Bild einen **Rechtsklick** ausführen und **Einfügen** wählen. Die Frage nach der Transparenz beantworten Sie mit **Ja**.

Erweiterte Möglichkeiten gibt es in der FixFoto-*Retusche*. Bei der Einstellung *Quelle klonen* fügen Sie das Bild mit einem **Rechtsklick** im linken Quellfenster und *Zwischenablage als Objekt einfügen* ein und können es dabei noch drehen oder verzerren

## 7. Tipp für häufiges Freistellen

Wenn Sie häufig Bilder auf die beschriebene Weise freistellen möchten, können Sie eine kleine Ablaufferleichterung erzeugen: Aus den Funktionen *Kontrast linear* und *Negativ* lässt sich eine *Stapelverarbeitung* bauen. Dabei für *Kontrast linear* die Option **Dialog anzeigen** einschalten, so dass die Kontrastanpassung bei jedem Bild individuell erfolgen kann. Die *Negativ*-Funktion kann dagegen automatisch ablaufen.



Speichern Sie die Stapelverarbeitung mit einem sinnfälligen Namen. Daraus können Sie nun ein *Makro* erzeugen: Im Fenster *Aufgabenbereich* → *Stapelverarbeitung* einen **Rechtsklick** auf die entsprechende Stapeldatei ausführen und *Als Makro übernehmen*. Danach steht der Ablauf im Bereich *Makros* des Aufgabenbereichs.

Nun wählen Sie ein Bild zum Freistellen aus und starten das Makro mit **Doppelklick**. Sofort gelangen Sie in den Kontrastdialog. Das anschließende Negativ-Wandeln erfolgt automatisch, so dass Sie dann sofort zum Maskieren (z.B. Taste **M**) gehen können.